Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 279. Donnerstag 22. April 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin. den 22. April 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen steigend	Not.	v. 20.	**Spiritus** flau	Not.	v. 20.
April-Mai	219 50	214 50	loko	61 —	61 70
Septemb.-Oktbr.	199 50	196 50	April-Mai	61 90	61 20
Roggen höher			August-Sept.	62 60	62 90
April-Mai	167 —	166 50	Septemb.-Oktbr.	57 70	58 —
Mai-Juni	163 50	162 50	do. per . . .	— —	— —
Septemb.-Oktbr.	152 50	151 50	**Hafer** —		—
Rüböl höher			April-Mai	144 50	144 —
April-Mai	52 80	52 10	Kündig. für Roggen	—	—
Sept.-Oktbr.	56 —	55 20	Kündig. Spiritus	130000	170000

Märkisch-Posen E.A	30 --	30 —	Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	79 50	79 75
do. Stamm-Prior.	101 —	101 25	Poln.5proz.Pfandbr.	65 80	66 —
Köln-Minden E. A.	146 50	146 50	Pos. Provinz.-B.-A.	111 50	111 50
Rheinische E. A.	158 75	158 75	Ldwirthschftl.B.-A.	67 50	67 25
Oberschlesische E. A.	181 10	182 —	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	47 —	47 —
Kronpr. Rudolf.-B.	68 —	68 30	Reichsbank	150 —	148 25
Oesterr. Siberrente	62 10	62 60	Disk. Kommand.-A.	165 75	168 —
Ungar. Goldrente	85 75	89 75	Königs-u.Laurahütte	109 50	115 90
Ruff. Anl. 1877	90 —	90 25	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 40	99 40
Ruff. Orientanl. 1877	60 25	60 30			

Nachbörse: Franzosen 469,50 Kredit 468,50 Lombarden 141,—.

Galizier Eisenb. . .	111 50	112 10	Rumänier	53 75	54 50
Pr. konsol. 4% Anl.	99 70	99 75	Russische Banknoten	213 80	214 25
Posener Pfandbriefe	99 40	99 40	Ruff. Engl. Anl 1871	88 10	88 25
Posener Rentenbriefe	99 80	99 80	do. Präm. Anl. 1866	148 —	148 30
Oesterr. Banknoten	170 60	170 75	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 80	56 75
Oesterr. Goldrente	75 75	75 90	Oesterr. Kredit . . .	469 —	476 50
1860er Loose . . .	123 --	123 40	Staatsbahn	469 50	474 —
Italiener	83 50	-- —	Lombarden	139 5.	138 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 80	100 80	**Fondsst.** ziemlich fest.		

Stettin, den 22. April 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest	Not.	v. 20.		Not.	v. 20.
loko	— --	— —	Herbst	55 50	55 —
Frühjahr	212 —	208 —	**Spiritus** fest		
Mai-Juni	209 —	205 —	loko	60 80	60 60
Roggen fest			Frühjahr	60 80	60 80
loko	— —	— —	dito	— —	
Frühjahr	166 50	163 50	Juni-Juli	61 60	61 50
Mai-Juni	159 50	157 —	**Hafer** —.		
Rüböl höher			**Petroleum** —,		
Frühjahr	52 75	52 —	April	8 —	8 25

Börse zu Posen.

Posen, 22. April 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen, ohne Handel.
Spiritus mit Faß) Gekündigt 30,000 Ltr. Kündigungspreis 60,20 per April 60,20 — per Mai 60,40 — per Juni 61,— per Juli 61,50 per August 61,80 per September —,— Mark. **Loko ohne Faß** —.

Posen, 22. April 1880. [Börsenbericht.] Wetter: schön.
Roggen ohne Handel.
Spiritus, ruhig, Gekd. 10,000 Ltr., Kündigungspreis 60 02 per April 60,03 bez. Br. per April-Mai —,— per Mai 60,05 bz. Br. per Juni 61,00 bz. Br. per Juli 61,06 bz. Br. per August 61,08 bez. Br. per September —,— bez. Br. per Oktober —,— bez. Br. **Loko ohne Faß** —,—.

Produkten-Börse.

Bromberg, 20. April 1880. (Bericht der Handelskammer.)
Weizen: flau, hellbunt 202—206, hochbunt u. glasig 208—212, abfall. Qual. 175—190 M.
Roggen: matt, loco inländ. 163—165 M. poln. 161—163 M.
Gerste: ruhig, feine Brauwaare 162—165 große 160—162 kleine 150—155 M.
Hafer: still, loco 145—150 M.
Erbsen: Kochwaare 155—165 M. Futterwaare 150—155 M.
Rübsen, Raps: ohne Handel.
Spiritus: steigend pro 100 Liter à 100 pCt. 58,75—59,25 M.
Rubelcours: 214 Mark.

Danzig, 20. April. [Getreide-Börse.] — Wetter: trübe und kühl, dann schön. Wind: West dann Nordwst.
Weizen loco ist am heutigen Markte in sehr flauer Stimmung und ganz unbeachtet, fast unverkäuflich gewesen selbst zu welchenden Preisen, und nur 90 Tonnen konnten in kleineren Partien untergebracht werden. Die eingegangenen auswärtigen Depeschen lauteten zu entmuthigend. Bezahlt wurde hier heute für Sommer- 116 Pfd. 175 M., bezogen 116 Pfd. 175 M., abfallend 112 Pfd. 170 M., bunt 121 Pfd. 186 M., hellbunt 125 Pfd 200 M., hochbunt 120 Pfd. 210 M., fein glasig 129 Pfd. 220 M. per Tonne. Termine stark weichend. Transit April-Mai 200, 199 M. bez., Mai-Juni 200 M. bez., Juni-Juli 200, 199 M. bez., Sept.-Okt. 190 M. bez. Regulirungspreis 202 M.
Roggen loco ruhig, aber es fehlte an Angebot von guter inländischer Waare für den Konsum. Bezahlt wurde für inländischen mit Geruch 123 Pfd. 162 M., guten 124 Pfd. 165 M., poln. zum Transit 118 Pfd. 146 M., 119/20 Pfd. 149½ M., feinen 125 Pfd. 157 M. per Tonne. Termine unbeachtet. Juni-Juli 165 M. Br., 160 M. Gd. Regulirungspreis 159 M., zum Transit 150 M. Gekündigt wurden 100 Tonnen — Gerste loko geschäftslos, nur polnische besetzt 105/6 Pfd. zu 105/6 Pfd. zu 135 M. per Tonne verkauft. — Erbsen loko gute polnische Futter- mit 141, 142 M. per Tonne zum Transit bez. — Wicken loko inländ. zu 135 M. per Tonne gekauft. — Hafer loko inländischer nach Qualität 148 und 165 M., russischer verzollt mit 139 M. per Tonne. — Winterrübsen Termine September-Oktober 235 M. Br. — Spiritus loko ist zu 60,25 M. gehandelt.

Breslau, 20. April. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
Roggen: (per 2000 Pfd.) behauptet, Gekündigt —,— Zentner, Abgelaufene Kündigsch. — per April 162,— Gd. per April-Mai 162,— Gd. per Mai-Juni 162,— bez. per Juni-Juli 163—162,50 bez. u. Gd. per Juli-August 154 bez. per August-September 148 Gd. per September-Oktober 148 bez.
Weizen: per April 210,— Br. per April-Mai 210,— Br. per Mai-Juni 214,— Br. per Juni-Juli 218 Br.
Petroleum: per 100 Klgr. loko und per April 28 Br.
Hafer: Gek. — Ctr. per April 147,— Br. per April-Mai 147,— Br. per Mai-Juni 147,— Br. per Juni-Juli 14[illegible],— Br. per August-September und September-Oktober —.
Raps: per April 238 Br. 236 Gd. per April-Mai —.
Rüböl: fest, Gek. — Zentner, Loko 54,— Br. per April und per April-Mai 52,— Br. per Mai-Juni 52,— Br. per Juni-Juli 52,75 Br. per September-Oktober 54,50 bez. u. Gd. per Oktober-November 55,— Br. per November-Dezember 55,50 Br.
Spiritus: fester, Gekündigt —,— Liter, **Loko** —,— per April u. per April-Mai 60,80 bez. per Mai-Juni 60,80 - 61 bez. u. B. per Juni-Juli 61,40 Br. per Juli-August 62,— Br. per August-September 62,10 bez. per September-Oktober 57 Br.
Zink: ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Locales und Provinzielles.

Posen, 22. April.

r. **Das Schillings-Etablissement** wird bei der gegenwärtigen prachtvollen Witterung von Spaziergängern aus der Stadt bereits recht stark besucht. Besonders am Sonntage, wo dort zum ersten Male Moselwein vom Originalfaß in großen Mengen verzapft und getrunken wurde, war der Besuch außerordentlich stark. — Der strebsame Pächter des Etablissements, Dr. Herrmann, welcher dort vor einigen Jahren eine mit Dampfkraft betriebene Mineralwasser-Fabrik angelegt hat, die sich in recht schwunghaftem Betriebe befindet, hat ebendort neuerdings auch eine Mostrichfabrik angelegt, die ein recht gutes Fabrikat liefert; zum Mahlen des Senfes wird die Wasserkraft der dortigen Wassermühle benutzt. Das zu dem Etablissement gehörige Treibhaus, welches nebst Garten an einen Gärtner verpachtet ist, brannte, wie damals mitgetheilt, vor einigen Monaten nieder.

r. **Die Vegetation** hat in den letzten Tagen solche Fortschritte gemacht, daß die Kirschenbäume in den hiesigen Gärten bereits zu blühen beginnen.

r. **Trichinen.** Bei einem Fleischermeister auf der Wronkerstraße ist gestern ein trichinösen Schwein vorgefunden und mit Beschlag belegt worden.

r. **Einem Gärtner** auf der Zawade wurden in der Nacht vom 16. zum 17. d. M. sämmtliche bereits gesteckte Samenzwiebeln, Petersilienwurzeln 2c. aus der Erde gestohlen. Als Dieb wurde ein Arbeiter von der Zawade ermittelt, als er die gestohlene Waare nach der Stadt zum Verkaufe tragen wollte.

‡ **Inowrazlaw,** 19. April. [Pferdemarkt.] Der heute hierselbst abgehaltene Pferdemarkt war recht gut besucht. Es waren etwa 1000 Pferde aufgetrieben, unter denen sich durchweg gute und edle Racepferde befanden. Einen großen Theil der Pferde hatte der Kreis gestellt. Auch von auswärtigen Pferdehändlern waren viele Pferde aufgetrieben worden; Händler waren aus Posen, Bromberg, Thorn, Creuzburg u. a. O. erschienen. Schon am Tage vorher wurden mehrere Verkäufe abgeschlossen. Heute, am Markttage, entwickelte sich gegen Mittag ein lebhaftes Geschäft, und es

wurden besonders von dem Komite bedeutende Preise für die Gewinnpferde angelegt. Das für den Hauptgewinn bestimmte Viergespann, 4 braune friesische Stuten, wurde von Herrn Krayn-Posen erstanden. Das Zweigespann für den zweiten Hauptgewinn lieferte Herr Mittelstädt-Zduny, Kr. Inowrazlaw, der mehrere sehr werthvolle Pferde gestellt hatte. Unter den vorgeführten Pferden fielen besonders 4 Schimmel auf, die aus der Gegend von Skierniewice in Polen zum Markt gekommen waren. Auf dem Markte waren verschiedene hochelegante Equipagen zu sehen. Der Verkehr war sehr lebhaft, der Besuch recht rege. Der Markt war vom besten Wetter begünstigt. Die aufgekauften Pferde wurden zum Theil zum Wojciechmarkte nach Gnesen übergeführt. Morgen findet die große Pferdeverloosung statt.

Staats- und Volkswirthschaft.

Breslau, 19. April. [Wolle.] In der letzten Zeit hat das Geschäft einen recht lebhaften Charakter gehabt und dürften die Umsätze ca. 4000 Centner erreicht haben. Die verschiedensten Gattungen fanden Nehmer. Man handelte: in hochfeinen schlesischen Einschuren zu ca. 90 Thlr., dergleichen feinen und mittleren, sowie posenschen von 65—76, polnischen von 58—62, russischen Fabrikwäschen über Mitte der 70er, dergleichen gewaschenen Kolonialwollen hoch in den 70ern, Kap-Vließe hoch in den 40ern, Gerberwollen verschiedener Qualität von Mitte 40—50 Thlrn., ungewaschenen schlesischen Wollen in den 20ern, sowie italienischen Wollen zu ca. 60 und seine Ungarn hoch in den 60er Thlrn. Käufer waren: die hiesige, die Leipziger und eine französische Kammgarnspinnerei, Fabrikanten aus der Lausitz, dem Königreich Sachsen, hiesige Kommissionäre für Frankreich und den Rhein, sowie Händler aus Oesterreich. Die Preise haben sich um einige Thaler gebessert, ohne daß sich dabei die Eigner der Mittelwollen einen effektiven Nutzen gegen ihre vorjährigen Einkaufspreise herausrechnen können.

** **Pest**, 20. April. [Die außerordentliche Generalversammlung der Theißbahn] genehmigte den mit der Regierung abgeschlossenen Vertrag wegen Uebernahme sämmtlicher Linien seitens des Staats. Die Regierung war mit 26,545 Aktien vertreten, im Uebrigen waren 395 Aktionäre mit 9975 Aktien anwesend.

** **Amsterdam**, 20. April. [Zuckerauktion.] In der heute von der niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zuckerauktion waren 213 Faß Surinam zu 25½—26 und 561 Fäßchen zu 25¼—26 zum Verkauf gestellt.

** **Washington**, 20. April. [Der Bericht des landwirthschaftlichen Bureaus] konstatirt, daß der allgemeine Stand des Weizens bis zum 1. d. Mts. ebenso günstig sei als im Frühjahr 1879.

Angekommene Fremde.

Posen, 22. April.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbes. Mahn u. Frau a. Lubowiec, v. Winterfeld und Frau a. Przependowo, Oberst-Lieut. a. D. v. Neumann a. Glogau, Ritterschaftsrath v. Winterfeld a. Komornik, Landtagsabgeordneter Stadtrath Zelle a. Berlin, Oberamtmann Gramatke a. Ciszkowo, Baumeister Gaede aus Halberstadt, Oberamtmann Hartmann aus Neuhoff, Ober-Ingenieur Schilling aus Leipzig, Administrator Schumann a. Lilienhof, Baumeister Bergmann und Fabrikant Bendix aus Berlin, die Kaufleute Riegner, Cohn und Schmidiger aus Breslau, Herch a. Lauban, Theesing, Mecklenburg, Pulvermacher, Treuherz, sämmtl. a. Berlin, Kipper a. Hückeswagen, Neumann a. Leipzig, Guttmann a. Köln, Goldschmidt a. Elberfeld, Föhr a. Annaberg, Einstein a. München, Hochrenther a. Gera, Reichenbach a. Elberfeld, Lemlé a. Paris, Fabian a. Glogau.

Mylius Hotel de Dresde. Rittergutsbes. Kennemann aus Klenka, Rittergutsbesitzerin Gräfin v. Radolinska a. Jarotschin, Generalarzt Geh. Mediz.-Rath Wegner a. Berlin, Baurath Schuhmann a. Bromberg, Direktor Quandt a. Köslin, Frau Oberförster Schäffer und Fräul. Pascal a. Buchenwerder b. Bolewitz, Ingenieur Schumacher u. Rentier Fricke a. Berlin, Spezialist Leonhardt a. Leipzig, Dom.-Pächter Schindowski a. Niepruczewo, Beamter Abt a. Kitzingen, Kommerzienrath Levi mit Familie, die Kaufl. Bab, Seckelsohn, Levy, Paradies, sämmtl. a. Berlin, Querner u. Alexander a. Leipzig, Lech mit Frau a. Breslau, Israel a. Dresden, Piorkowski a. Krefeld, Bölke a. Stettin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Koczorowski a. Dembno, v. Kozuchowski u. v. Pienionzek a. Polen, v. Lubienski a. Dolnik, Gräfin Potworowski a. Przysieko, Frau v. Kurnatowska a. Pozarowo, v. Murawski a. Jurkowo, Fam. v. Skoroszewski a. Tursk, Frau Rentiere Kortowicz u. Tochter a. Gnesen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Frenkel a. Hamburg, Senfft u. Liebmann a. Berlin, Gutsbesitzer Olschewski und Frau a. Polen, Rentier Osmann u. Frau a. Hannover, Professor Dr. Dieterle a. Bonn.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Die Kaufleute Grudewitz a. Breslau, Brasch a. Berlin, Gebr. Lesser a. Schwersenz, Krayn aus Pudewitz, Rittergutsbesitzer v. Bronikowski a. Marszalki, Fr. Borodzer a. Polen.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Die Kaufl. Reichwagen a. Stralsund, Blaschke a. Magdeburg, Ludwig a. Leuben, Ritter a. Greiz, Knes a. Annaberg, Siekler, Nathe, Wiesner, Nathan, sämmtl. a. Berlin, Vers.-Inspektor Skudlinski a. Bromberg, Beamter Brodowski a. Pleschen.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleut. Blazejewski a. Stenschewo, Bernhardt a. Bentschen, Hamburger aus Breslau, Flanter a. Wongrowitz, Mottek a. Samter, Franke a. Königsberg, Schlesinger a. Zielenzig, Witkowski a. Neutomischel, Steiner a. Orzesche, Hirschberger a. Inowrazlaw, Gerstmann a. Schmiegel, Pelikan a. Moskau, Ehrlich a. Breslau, Maurerm. Fender a. Schwiebus, Gutsbesitzer Rzyski a. Kraplewo, Student Klosowski a. Berlin, Fabrikant Pawlowski a. Breslau, Assekur.-Insp. Crohn a. Berlin, Landwirth von Godurski a. Mokrze, Berger a. Fraustadt, Dietrich a. Rawitsch.

Keilers Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Droßner a. Polajewo, Koblinski u. Franke a. Berlin, Schwinke aus Wongrowitz, Pinkus a. Janowitz, Adam a. Kolmar i. P., Skurnik a. Kurnik, Berg a. Buk, Mierels u. Frau a. Wreschen, Itzig u. Tochter a. Rogasen, Ziegler u. Frau a. Schokken, Lövy a. Samotschin, Brandt a. Rawitsch, Wolffsohn, Friedeberg u. Tochter a. Schrimm, Frau Kantorowitz a. Xions, Frau Wrischinski a. Mogilno.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufl. Rosenthal aus Breslau, Schlemmer aus Hamburg, Brzeski a. Samter, Hache a. Posen, Uhrmacher Hartlieb aus Gostyn, Lehrer Jackowski a. Wielichowo, Dolmetscher Ziemniewicz a. Jarocin, Monteur Reichert a. Bromberg.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 21. April. S. M. Kanonenboot „Albatroß", 4 Geschütze, Kommandant Korvetten-Kapitän Mensing I, ist am 19. d. M. in Plymouth eingetroffen.

Wien, 20. April. [Abgeordnetenhaus.] Seitens der Majorität des Budgetausschusses wurde eine Resolution beantragt, in welcher die Regierung aufgefordert wird, den Rechtsanspruch des Bischofs Rudigier von Linz auf die Nutznießung und Verwaltung der Dotationsgüter Garsten und Gleink einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und nach erzieltem Einverständniß mit dem Bischof im administrativen Wege darüber zu entscheiden. Nach längerer Debatte, in welcher die Linke die Resolution bekämpfte, wurde eine Resolution zu Gunsten der Ansprüche des Bischofs Rudigier mit 159 gegen 130 Stimmen angenommen. Ebenso wurde eine Resolution, welche Aufklärungen über die Ausführung des Pfründenbesteuerungsgesetzes verlangt, angenommen.

Rom, 20. April. Der Senat hat das Budget des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten genehmigt.

London, 22. April. Es verlautet auf das Bestimmteste, daß Lord Beaconsfield, der gestern Abends nach Windsor gegangen war, demissionirt habe. Die Minister richteten ein Schreiben an die Departementschefs, worin sie Abschied nehmen und ihnen für die Unterstützung während der letzten 6 Jahren danken.

London, 22. April. Mehrere Morgenblätter melden, Lord Hartington würde auf die Kabinetsbildung zu Gunsten Gladstone's verzichten.

Kopenhagen, 20. April. Die zu Ehren der Vega-Expedition veranstalteten Festlichkeiten haben mit einem Bankette, das gestern Abend in den Räumen der Börse stattfand und an welchem auch der Kronprinz theilnahm, ihren Abschluß gefunden. Die „Vega" hat um Mitternacht die Rückreise nach Schweden fortgesetzt.

Bukarest, 21. April. Der „Romanul" bespricht die Gerüchte von einer angeblichen Ministerkrisis und sagt, es existire eigentlich keine Kabinetskrisis, da es sich weder um eine Aenderung des Kabinets noch darum handele, daß eine andere politische Partei an Stelle der liberalen zur Regierung gelange. Noch weniger handele es sich um den Rücktritt des Kabinetschefs, welcher der Regierung den politischen Charakter verleiht. Es handele sich einfach darum, nach dem Wunsche der parlamentarischen Majorität das Kabinet homogener zu gestalten. Der „Romanul" erfährt, alle Minister hätten dem Konseilspräsidenten ihre Demission angeboten, um ihm diese Aufgabe zu erleichtern. Der Konseilspräsident, der sich übrigens mit seinen Kollegen in vollständiger Uebereinstimmung befinde, sei mit der Rekonstruktion des Kabinets auf Grund der in beiden Kammern zum Ausdruck gelangten legitimen Wünsche beschäftigt.

Bukarest, 22. April. Der rumänische Finanzminister genehmigte nunmehr auch die weiteren für die Durchführung der Retrozession der rumänischen Bahnen mit den berliner Kommissarien verabredeten finanziellen Abmachungen. Die Konvention tritt hiernach mit Ende April in Kraft.

Washington, 20. April. Das Repräsentenhaus hat den Gesetzentwurf betreffend die Veranstaltung einer internationalen Ausstellung in Newyork im Jahre 1883 angenommen.

Southampton, 21. April. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Mosel" ist hier eingetroffen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.